

# Schweizer weniger - optimistisch als Deutsche

## 51 Prozent der Stellensuchenden glauben an einen Aufschwung am Arbeitsmarkt

**Zürich/Genf** Schweizer Stellensuchende sind pessimistischer als deutsche. Das zeigt eine erstmals europaweit durchgeführte Studie des Stellenvermittlers Page Group. 51 Prozent der befragten Schweizerinnen und Schweizer, die eine neue Stelle suchen, glauben, dass sich die Arbeitsmarktsituation in den nächsten Monaten verbessern wird. Das liegt zwar über dem Durchschnitt Europas, wo sich 49 Prozent zuversichtlich zeigen, aber deutlich hinter anderen Ländern. In Deutschland erreichen die Optimisten 63 Prozent, in Schweden sogar 65 Prozent.

Xavier Chauville, Leiter von Page Personnel Schweiz, erstaunt das nicht. «Die Schweizer Stellensuchenden sind realistisch. Die Wachstumsprognosen für die deutsche und die schwedische Wirtschaft sind höher als für die Schweiz.» Nüchtern betrachten die befragten Schweizer auch ihre Chancen auf eine Lohnerhöhung. Lediglich 42 Prozent erwarten im neuen Job mehr Lohn. Mit einer besseren Work-Life-Balance rechnen sogar nur 35 Prozent. «Die Konkurrenz im Arbeitsmarkt ist hart. Den Kandidaten ist klar, dass sie in einem neuen Job meist länger und härter arbeiten müssen», sagt Chauville.

Jobsuchende in der Romandie sind zuversichtlicher als die Deutschschweizer. 55 Prozent der Romands erwarten, innert dreier Monate eine Stelle zu finden. In der Deutschschweiz sind es 40 Prozent. Zu den Pessimisten innerhalb Europas gehören die Italiener. Lediglich 34 Prozent der Befragten blicken zuversichtlich auf den Arbeitsmarkt.

Erich Bürgler